

[50694] Demnächst erscheint nachstehende Publikation der *Königlichen Museen zu Berlin*:

Altertümer von Pergamon.

Herausgegeben im Auftrage
des Königlich Preussischen Ministers der Geistlichen, Unterrichts-
und Medicinal-Angelegenheiten.

Band II. Das Heiligtum der Athena Polias Nikephoros

von
Richard Bohn.
Mit einem Beitrage von H. Droysen.

144 Seiten Text in 4^o. mit 49 Abbildungen und ein Atlas enthaltend 50 Tafeln
in Royal-Folio.

Preis 180 M ord., 144 M netto.

Die Widmung des Werkes haben Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preussen, der Höchste Protoktor der Königlichen Museen, gütigst entgegenzunehmen geruht.

Sieben Jahre sind verflossen, seitdem Karl Humann im Auftrage der Königlichen Regierung den ersten Ausgrabungsversuch auf dem Stadtberge von Pergamon machte. Wie schon damals mit dem Suchen nach Bildwerken die Untersuchung des Bauwerks, zu dem sie gehörten, Hand in Hand ging, so sind die seitdem fortgesetzten Arbeiten in Pergamon beständig auf das Ganze neben dem Einzelnen gerichtet geblieben und haben sich sehr bald über die Beschäftigung mit einzelnen Fundstücken und Bauten hinaus zu einer Erforschung der Königsstadt der Attaliden erweitert.

Dem entspricht der umfangreiche Plan einer Herausgabe der „Altertümer von Pergamon“, wie er im Mai v. J. dem Publikum vorgelegt wurde; wenigstens so weit es bis jetzt der Kenntnis zugänglich geworden ist, sollte ganz Pergamon in seinen lehrreichen Spuren und kostbaren Trümmern durch dieses Werk wieder vor Augen gestellt werden. Die einzelnen Bände sollten in der Reihenfolge, wie sie eben fertig werden können, ausgegeben werden. Zuerst glaubte man den fünften Band, das Augusteum enthaltend, zu vollenden; statt dessen ist es der zweite, welcher jetzt zuerst der Öffentlichkeit übergeben wird.

Dieser Band hat ein gewisses Anrecht voranzugehen. Das Heiligtum der siegreichen Stadtgöttin Athena, dessen Architektur samt ihrem Bildschmucke er behandelt, ist das eigentliche Kernheiligtum der ganzen pergamenischen Denkmälerwelt. Wie auf so vielen hellenischen Akropolen, von der sagenhaften troischen Pergamos bis zu der im hellsten Lichte der Geschichte strahlenden attischen Kekropsstadt, hatte sich auch hier bereits in frühen Zeiten auf ansehnlicher Höhe über dem Kaikosthale der Keim der später königlichen Großstadt unter dem Schutze der wehrhaften Tochter des Zeus zu bilden begonnen. Das Tempelhaus der Göttin blieb auch für die Pietät der Attaliden ein Gegenstand besonderer Aufmerksamkeit und den schlichten Bau desselben umgaben die Könige mit glänzender Zierde, sodaß er zu den vornehmsten und reichsten Plätzen der griechisch-römischen Welt gezählt haben muß, bis auch über ihn, als die Geschieke der alten Welt sich erfüllten, die Verwüstung bis zur gänzlichen Vergessenheit aller einstigen Herrlichkeit hereinbrach. Was der Zerstörung noch hat entrissen werden können, ist in dem jetzt erscheinenden Bande wieder zusammengestellt und läßt das architektonische Bild der denkwürdigen Örtlichkeit in den Hauptzügen wieder aufleben; was dagegen an Einzelbildwerken und an Inschriftresten außer Verbindung mit Architektur sonst noch aus dem Athenaheiligtum zu Tage gekommen ist, wird erst im siebenten und achten Bande mitgeteilt werden. Der Tempel selbst, der von einer doppelgeschossigen Halle umgebene Platz um denselben mit dem Lokale der berühmten pergamenischen Bibliothek, als spätere Zuthat ein römisches Kaiserdenkmal und eine christliche Kirche, sind die Hauptstücke, aus denen dieses im Laufe der Zeit wechselnde architektonische Bild sich zusammengesetzt.

Die Ausgrabung des Heiligtums und seiner nächsten mit zugehörigen Trümmern besäten Umgebung hat mit erschöpfender Gründlichkeit durchgeführt werden können. Mit der größten Genauigkeit ist R. Bohn bemüht gewesen, allen, auch den kleinsten wiederaufgedeckten Spuren nachzugehen und sie für die Rekonstruktion zu verwerten. Eine Erläuterung der reichhaltigen Waffendarstellungen, welche in Relief das Ober-

Ausländisches Sortiment.

[50695]

Am 1. November d. J. beginnt der neue Jahrgang von:

Journal des Dames et des Demoiselles.

(Bruxelles) und liefere ich:

I. Edition zu 10 M 40 s netto.

II. „ „ 7 „ 60 „ „

III. „ „ 9 „ 25 „ „

Bedarf bitte gef. zu bestellen.

Probenummern gratis.

Leipzig, Oktober 1885.

Max Rübbe.

[50696] Im Dezember c. erscheint in meinem Verlage:

Kgl. Preussische Arznei-Taxe für 1886.

Kart. 1 M 20 s ord., 90 s bar.

Bitte um gef. Angabe Ihres Bedarfs.

Bei der ersten allgemeinen Versendung bedaure ich *direkte Expeditionen nicht* bewirken zu können, und wollen Sie ev. die Herren Kommissionäre damit beauftragen.

Zur Ankündigung *pharmaceutischen, medicinischen* und *chemisch-technischen Verleges* empfehle ich den

Litterarischen Anzeiger,
welchen ich der *Arznei-Taxe* beistehe werde.

Die *Taxe* bleibt ein ganzes Jahr hindurch in den Händen der Apotheker, welche dieselbe *täglich* bei ihren Arbeiten zu benutzen verpflichtet sind. Medicinal-Beamte, Tierärzte etc. sind gleichfalls regelmäßige Abnehmer. Geeignete Inserate dürften daher nicht zweckmäßiger und sicherer verbreitet werden können, als durch den von mir hierdurch gebotenen Anzeiger.

Auflage 5000 Exemplare.

Die Insertionsgebühren betragen 75 s für die durchgehende Petitzeile oder deren Raum.

Geneigte Aufträge erbitte *chestens*.

Berlin SW.

R. Gaertner's Verlag
H. Heyfelder.

[50697] Soeben erscheint:

Familien-Kalender 1886. Mit 18 Illustrationen. Elegant broschiert und reich illustriert. Preis 40 s ord., 30 s netto.

Schröter's Küchen-Kalender 1886. Für jede Haushaltung. VI. Jahrgang. Preis 80 s ord., 60 s netto.

Zeitungs- u. Mappenwandkalender 1886. Für jede Familie und jedes Geschäft. Preis 60 s ord., 45 s netto.

Bezugsbedingungen:

14/12, 88/72, 184/144, 410/300 fest u. bar.

Zürich und Leipzig, im Oktober 1885.

Th. Schröter's Verlag.